

Hochwertige Fahrräder gestohlen

■ **Verl (nw)**. In der Nacht zum vergangenen Mittwoch drangen unbekannte Täter auf das Grundstück eines Hauses am Menkeweg ein. Sie hebelten das Schloss einer Scheune auf und erbeuteten ein E-Bike, zwei Pedelecs und ein Fahrrad; alle Räder waren zusätzlich mit hochwertigen Faltschlössern gesichert. Zudem wurden eine Motorsäge und eine Kettensäge gestohlen. Die Polizei in Gütersloh vermutet, dass die Beute mit einem größeren Fahrzeug abtransportiert wurde. Sie sucht Zeugen und bittet um Hinweise unter Tel. (05241) 8690.

Kolpingsenioren radeln zum Konzert

■ **Verl (nw)**. Am Sonntag, 21. August, um 14 Uhr treffen sich die Verler Kolpingsenioren am Pfarrzentrum, um nach einer gemütlichen Radtour das Konzert der Kolpingsfamilie auf dem Hof Kolkmann-Hoppe mitzerleben. Die musikalische Veranstaltung auf dem Hof an der Marienstraße beginnt um 16 Uhr. Das Ensemble „Alta Musica“ hat bereits in Verl begeistert, so dass die Veranstalter auf viele Konzertbesucher hoffen. Ob und wo noch ein gemütlicher Abschluss erfolgt, wird vor Antritt der Radtour bekanntgeben.

Kinderkino im Jugendhaus „Oase“

■ **Verl-Sürenheide (nw)**. Im Rahmen der Ferienspiele lädt das Jugendhaus „Oase“ in Sürenheide, Königsberger Straße 39, alle Kinder am heutigen Freitag um 16 Uhr zum Ferien-Knax-Kinderkino ein. Auf der Großleinwand wird ein spannender und gerade erst erschienener Film zu sehen sein – es geht um eine Verschwörung, die ganz Zoomania in Atem hält. Der Eintritt ist frei, an einem kleinen Kinokiosk gibt es Süßigkeiten und Getränke. Im Anschluss an das Kino bietet das Jugendhaus noch Würstchen vom Grill an.

Polizei fahndet nach stämmigem Einbrecher

■ **Verl-Bornholte (nw)**. Am frühen Donnerstagmorgen gegen 3.15 Uhr hat ein aufmerksamer Zeuge über den Notruf 110 die Polizei alarmiert. Im Garten eines Hauses am Gertrudenweg hatte er gerade einen ihm unbekannt stämmigen Mann entdeckt, der dort mit einer Taschenlampe unterwegs war. Daraufhin schickte die Einsatzzentrale umgehend Polizeibeamte zu dem Einsatzort. Dort stellten die Beamten fest, dass der Täter durch die rückwärtige Tür in die Garage des Hauses gelangt sein musste. Da allerdings nicht klar war, ob sich der Einbrecher noch im Haus versteckte, wurde das Gebäude mit Hilfe eines Po-

lizeihundes durchsucht – allerdings erfolglos. Im Inneren stellten die Polizeibeamten fest, dass der Täter bereits Diebesgut (Werkzeug) zum Abtransport in der Garage bereitgestellt hatte, bevor er sich in unbekannt Richtung aus dem Staub machte.

Die Polizei sucht nun weitere Zeugen und fragt, wer zur Tatzeit oder auch bereits in den Tagen zuvor verdächtige Personen oder Fahrzeuge in der Nähe des Tatortes beobachtet hat. Möglicherweise sei der Täter auch mit einem Fahrrad zum Tatort gefahren. Hinweise und Angaben dazu nimmt die Polizeidienststelle in Gütersloh entgegen unter Tel. (05241) 8690.

Die Prüfungsbeste kommt aus Verl

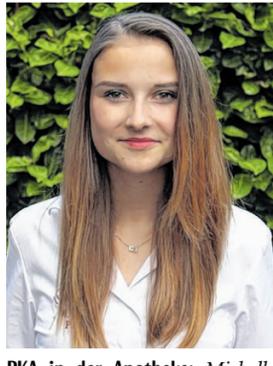
Erfolg: Michelle Jandl schloss ihre Ausbildung mit Bravour ab

■ **Verl (nw)**. Einer der besten Prüflinge zur pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten (PKA) wurde in diesem Sommer als Prüfungsbeste von insgesamt 115 Kandidaten der PKA-Abschlussprüfung im Sommer 2016 geehrt: Michelle Jandl aus Verl, ausgebildet in der Rosen-Apotheke in Gütersloh und am Rudolf-Rempel-Berufskolleg in Bielefeld. Für ihre guten Prüfungsleistungen wurde sie von der Apothekerkammer mit einer Urkunde sowie mit einem Preis geehrt.

Michelle Jandl und ihre Mitschülerinnen mussten zum Abschluss ihrer dreijährigen Ausbildung zur PKA einen schriftlichen und einen praktischen Prüfungsabschnitt erfolgreich absolvieren. Die Ausbildung erfolgt entweder in einer öffentlichen Apotheke oder in einer Krankenhausapothek und wird vom Besuch der Berufsschule begleitet. Danach sind die PKA bestens mit dem Warenlager vertraut, kümmern sich um die Büroorganisation einer Apotheke sowie um die Kommunikation per Post, Telefon und Internet.

„Die PKA sorgt dafür, dass im Hintergrund der Apotheke

das Organisatorische klappt“, erläutert Dr. Andreas Walter, Hauptgeschäftsführer der Apothekerkammer Westfalen-Lippe (Münster). „Der Ausbildungsplan berücksichtigt daher insbesondere kaufmännisch-organisatorische Anforderungen, Neuerungen im Bereich der EDV sowie das Abrechnungswesen und Warenmanagement.“ Allein in den westfälisch-lippischen Apotheken sind derzeit etwa 3.000 PKA beschäftigt. Flexible Arbeitszeiten, die Nähe zum Wohnort und ein problemloser Wiedereinstieg in den Job machen das Berufsbild insbesondere für Frauen interessant.



PKA in der Apotheke: Michelle Jandl aus Verl.



Teppichrollen für den neuen Fußboden: Patrick Bullermann, Jugendamtsleiter (v. l.), Martin Gürtler, Leiter der Kita „Im Zwergenland“, sowie Christian Ptatscheck und Matthias Joachim von der Stadtverwaltung hoffen, dass letzte Arbeiten schnell erledigt sind. FOTOS: NATALIE GOTTFELD

Zwergenland erneut erweitert

Kindertagesstätte: Am Dienstag beginnt das neue Kindergartenjahr. In Sürenheide gibt es jetzt eine Gruppe mehr. In das Obergeschoss ziehen 25 Kinder der Eulengruppe ein

Von Natalie Gottwald

■ **Verl-Sürenheide.** 25 neue Kita-Plätze warten in der Sürenheider Einrichtung „Im Zwergenland“ auf die Kinder, die am kommenden Dienstag die Eulengruppe unter dem Dach des Hauses beziehen werden. Von einer dreigruppigen wächst die Einrichtung somit auf eine viergruppige. Von den 25 neuen Plätzen für über Dreijährige sind 23 bereits vergeben.

Mit Blick auf die steigenden Kinderzahlen im Ortsteil Sürenheide waren die beiden Einrichtungen St. Judas Thaddäus und „Im Zwergenland“ im Vorfeld auf Erweiterungsmöglichkeiten geprüft worden. Nur bei der städtischen Einrichtung, die bereits 2014 um eine dritte Gruppe erweitert worden war, sah man die Chance auf einen vierten Gruppenraum. „Wir haben dabei aber natürlich im Blick gehabt, dass ein Kindergarten-Neubau im Zuge der Ortskern-Neugestaltung in Planung ist“, so Patrick Bullermann, Leiter des Verler Jugendamtes. Der Bedarf an weiteren Plätzen sei allerdings jetzt da – der Neubau aber frühestens 2018. „Deshalb haben wir uns hier für eine Übergangslösung entschieden“, ergänzt der verantwortliche Planer der Stadt, Christian Ptatscheck. Diese Übergangslösung umfasst einen Raum-



Möbel: Martin Gürtler wird am Montag mit seinen Mitarbeiterinnen die Räume ausstatten. Dienstag kommen die Kinder.

gewinn von gut 100 Quadratmetern im Obergeschoss des Gebäudes an der Thaddäusstraße 74. „Zuvor war hier die Randstundenbetreuung der St.-Georg-Schule, die die Räumlichkeiten aber jetzt in das Schulgebäude verlegt hat“, so Bullermann. Im Obergeschoss befand sich auch zuvor bereits eine Kita-Gruppe, das Spatzennest, das bei der jüngsten Erweiterung im Jahr 2014 eingerichtet wurde.

Der neue benachbarte Gruppenraum mit vorgeschriebenem Nebenraum wird nun zum Spielen, Toben, Lernen und Leben für die neue Eulengruppe hergerichtet. „Die Möbel sind schon da“, sagt Kita-Leiter Martin Gürtler. „Am Montag, wenn hier die letzten Arbeiten erledigt sind, werden meine Kolleginnen und ich die Zimmer einräumen. Am Dienstag kommen dann die Kinder.“ Die Einrichtung, die Gürtler seit zehn Jahren leitet, wird dann von 65 auf insgesamt 90 Plätze wachsen. Zwei zusätzliche Mitarbeiterinnen sind auch

eingestellt worden.

Dennoch bleiben die neuen hellen Räume eine Übergangslösung. „Für die Kita, die die Stadt in Sürenheide neu bauen wird, sind bereits fünf Gruppen angedacht“, sagt Bullermann. Neben den zwei Ü3-Gruppen und den zwei Gruppen für Kinder ab zwei Jahren könnte dann noch eine weitere für Kleinkinder und Säuglinge hinzukommen. „In der neuen Einrichtung wären dann 100 Plätze realistisch“, sagt der Jugendamtsleiter.

Der Zeitpunkt, an dem mit dem Bau des neuen Kindergartens begonnen werden kann, ist noch nicht abzusehen. „Wir befinden uns in der Planungsphase“, sagt Christian Ptatscheck. Aber wichtig sei aktuell gewesen, einen funktionierenden städtischen Kindergarten in Sürenheide mit ausreichend Platz zur Verfügung zu stellen. „In diesem alten, oftmals ungenutzten Gebäude ist alles sicher nicht optimal, entsprechend aber den Vorgaben und ist kindgerecht“, so Ptatscheck.

Tipps und Tricks von einer Manga-Meisterin

Workshop: Kinder hatten in der Verler Bibliothek Gelegenheit, unter professioneller Anleitung die Kunst des Manga-Zeichnens zu lernen. Die kleinen Künstler sind verblüfft und entzückt zugleich

■ **Verl (msi).** „Wie sind die Augen?“ fragt Hannah und hält ihr Werk hoch. „Sie müssen weit auseinander, um Gefühle gut darstellen zu können“, erläutert Jen Satora, die Leiterin der New School of Comic Art in Moers. Auf der Mitte jedes Tisches in der Verler Bibliothek stehen kleine Holzfiguren mit beweglichen Gliedmaßen, die den Teilnehmern das Übertragen von Proportionen auf das Papier erleichtern.

Jen Satora zeigt den Kindern in einem Workshop, der eigens für Teilnehmer des Sommer-Leseclubs veranstaltet wurde, wie mit vertikalen und horizontalen Hilfslinien die Gestaltung des Kopfes mit idealer Anordnung von Augen, Mund und Nase gelingt. Die Kinder sind verblüfft und entzückt zugleich, welche schönen Ergebnisse sie mit ein paar Tricks erzielen. „Ich habe das noch nie vorher gemacht“, racht Sophie und zeigt stolz ihr selbst gezeichnetes Chibi-

Chibi, bedeutet Kind. Hannah, Luisa und Mara berichten, sie hätten zu Hause schon oft versucht, Manga zu zeichnen. „Es hat nie so richtig geklappt.“ Jetzt, mit den Kniffen und Tipps von Frau Satora, funktioniert es gut.

Die Mangaka verrät, dass die japanischen Comic-Helden besonders symmetrisch gezeichnet werden müssen. Augen und Ohren liegen auf glei-

cher Höhe, und die Haare entspringen bei dem weiblichen Manga springbrunnenartig aus dem Kopf. Sie sollen „fluffig“ aussehen, so Jen Satora.

Es gibt in Japan zahllose verschiedene Manga-Stile – jede Berufsgruppe hat praktisch ihren eigenen. „Es gibt sogar den Hausfrauen-Stil“, sagt die gelernte Illustratorin. Heute möchte sie den Kindern nur zwei Stile nahebrin-

gen. Beim Shojo-Stil (gesprochen: „Dschjou“) handelt es sich um den „Mädchenstil“, bei dem die Figuren große und ausdrucksstark gezeichnete Augen haben. Jungen soll der Shonen-Stil mit zackigen Linien, eckigen Körperformen und Blitzfrisuren begeistern. Es sind knappe, einfache Striche und Formen – die Kinder sind von ihren Ergebnissen beeindruckt.

Manga

◆ Manga ist der japanische Begriff für Comics bzw. Comicfiguren.

◆ Es gibt keinen Plural.

◆ Die wichtigsten Manga-Stile sind Cartoon (zum Beispiel bei Pokémon), Shojo (z. B. bei Jeanne, die Kaminkeziebin), Shonen (z. B. bei Dragonball) und Realismus (z. B. bei Arjuna).

(msi)



Strich für Strich zum eigenen Manga: Hannah (v. l.), Lucy, Mara und Luisa zeigen stolz ihre Werke. FOTOS: MARIA SIGGEMANN

TERMINE

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Verl

Apothekennotdienst, Bären-Apotheke, Gütersloher Straße 35, Tel. (05246) 702828; weitere diensthabende Apotheken unter Tel. (0800) 0022833, via Internet (www.akwl.de) sowie als Aushang an Apotheken.

AWO-Werkstatt für jedermann, 9.00 – 16.00, Österwieher Straße 152, Verl.

Bibliothek Verl, 11.00 – 18.00: 16.00 – 18.00 Englisch-Gesprächskreis, Hauptstraße 15.

Bilder von Abdulkader Khalil, Ausstellung zu den Öffnungszeiten, Rathaus, Paderborner Straße 5.

Die Tanzmäuse, 16.00 – 17.00, Turnhalle, Kühlmannweg 13.

Droste-Haus, 9.00 – 12.00, Schillingsweg 11, Tel. (05246) 2973.

Gospelchor „S(w)inging Voices“, 19.15 Probe, Realschule Verl, Aula, Kühlmannweg 20.

Kindertreff, 14.30 – 17.00 (8-11 J.), Pfarrheim St. Marien Kaunitz, Fürst-Wenzel-Platz 1.

Maislabyrinth, 15.00 – 18.00, Heike Bentlage, Bleichestraße 206, Sende.

Strauchschnittannahme, 14.00 – 19.00, ehemaliges Bornholter Klärwerk, Marienstraße, Kaunitz.

Wochenmarkt, 9.00 – 18.30, Marktplatz Verl.

FERIENSPIELE

◆ **Gegensätze ziehen sich an – Bunt und Farblos,** 8.30 – 13 Uhr, für Kinder von 6 bis 12 Jahren, evangelisches Jugendhaus Oase Sürenheide, Königsberger Straße 39.

◆ **Besuch bei der Feuerwehr „Der Tannenbaum brennt“ mit dem Droste-Haus,** 9.30 – 12.30 Uhr, für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Treffpunkt: Feuerwache Sürenheide, Thaddäusstraße 103.

◆ **Unihoc – etwas Eishockey, etwas Hallenhockey – mit dem TV Verl,** 9.30 – 11 Uhr, für 8- bis 13-Jährige, bitte mitbringen: Hockeyschläger (wenn vorhanden), Hallenschuhe und Trinkflasche, Sporthalle der Marienschule, Kühlmannweg 13.

◆ **Tipp-Kick-Turnier,** 14.30 – 17 Uhr, für Kinder von 8 bis 11 Jahren, Kindertreff Kaunitz im Pfarrheim St. Marien.

◆ **Großes Knax-Kino für Kinder,** 16 – 18 Uhr, für Kinder ab 6 Jahren, ab 18 Uhr Grillaktion für Kinder und Eltern, evangelisches Jugendhaus Oase Sürenheide, Königsberger Straße 39.

◆ **Offener Jugendtreff,** 19 – 21 Uhr, für Jugendliche ab 12 Jahre, evangelisches Jugendhaus Oase Sürenheide, Königsberger Straße 39.

Hegering macht Jagd auf Rabenkrähen

■ **Verl (nw).** Der Hegering Verl weist darauf hin, dass seine Mitglieder am Samstag, 6. August, Jagd auf Rabenkrähen machen werden. Beginn ist bei Sonnenaufgang (5.56 Uhr) in allen Verler Revieren. Das Ende der Bejagung ist gegen 11 Uhr geplant.

Gildeschützen beim Festumzug dabei

■ **Verl (nw).** Die St.-Hubertus-Schützengilde Verl nimmt am Sonntag, 7. August, am Festzug des Bürgerschützenvereins Verl-Bornholte-Sende teil. Antreten (in großer Uniform) ist um 14.30 Uhr am Deutschen Haus, Hauptstraße 22.